

	<p>Objekt: Sardis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291424</p>
--	--

Beschreibung

Kleine Ausbrüche am unteren Schrötlingsrand.

Vorderseite: Senkrecht stehende Keule, darüber das Löwenfell gelegt. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Dreiteilige Weintraube auf Weinblatt. Im l. F. ein Thyrsos, im r. F. ein Monogramm aus Σ , A, P (für Sardis).

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.84 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	166-160 v. Chr.
	wer	
	wo	Sardes
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Griechische Drachme
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 78 Nr. 1 a (dieses Stück erwähnt, Serie 1, ca. 166-160 v. Chr.).